

01. April 2015

HALLO STEINBURG

25524 Itzehoe

61.500

Ligier und Microcar

Leichtautos verschaffen Jugendlichen ein deutliches Plus an Mobilität

■ Wenn die fast erwachsenen Kinder ihre Freiheit ausleben wollen, lassen sich die Interessen des Nachwuchses und der Eltern öfter in Einklang bringen, als man auf den ersten Blick denkt. Zum Beispiel mithilfe eines Leichtautos. Mit diesen pfiffigen Wagen sind die Jugendlichen mobil und können ihre Eigenständigkeit in der Freizeit genießen. In den Genuss der frühen Mobilität kommen die jungen Leute in den meisten Bundeslän-

dern bereits ab 16 Jahren, in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sogar schon mit 15 Jahren. Dann dürfen sich die Jugendlichen an das Steuer eines Leichtautos mit 45 Stundenkilometern Höchstgeschwindigkeit setzen: Ein Führerschein der Klasse AM, der Traktorführerschein oder ein Zweirad-Führerschein sind dafür völlig ausreichend. Mit einem solchen Microcar ist die Fahrt in die Schule oder an

den Ausbildungsplatz ganz unproblematisch möglich.

Das Leichtauto als Zweitwagen

Und wer die Jugendlichen an verantwortungsbewusstes Handeln heranführen möchte, kann ihnen dank der neuen Mobilität Aufgaben übertragen, die ihrem Alter und ihren Fähigkeiten entsprechen.



Auch beim Einkauf für die Familie kann ein Leichtauto gute Dienste leisten. Foto: djid/Driveplanet GmbH

So können sie beispielsweise die kleinen Geschwister von der Schule abholen oder Besorgungen für den Haushalt übernehmen. Die Leichtautos sind so geräumig, dass sie auch als Zweitwagen eingesetzt werden können. Einen Überblick über die verschiedenen Modelle gibt es auf www.16mobil.de.

Die Leichtwagen punkten mit geringen Unterhaltskosten: „Die Versicherung ist für ein Leichtauto schon ab 69 Euro pro Jahr zu haben, Kfz-Steuern fallen nicht an“, erklärt Hardy Dupont vom Anbieter Driveplanet. Die laufenden Kosten seien daher ebenfalls sehr überschaubar. (djd)